

Protokoll

über die 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 18.04.2016

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 21:57 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 19.03 Uhr bis 19.30 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Badenschier, Rico Dr.

Bank, Sabine Barbara Dr.

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen Dr.

Brill, Peter

Dorfmann, Regina

Ehlers, Sebastian

Federau, Petra

Foerster, Henning

Gajek, Lothar

Grosch, Peter

Herweg, Susanne

Holter, Helmut

Hoppe, Eberhard

Horn, Silvio

Jähnig, Claus Jürgen

Kempf, Werner

Klein, Ralf

Kleinfeld, Georg

Klemkow, Gret-Doris

Klinger, Sven
Lemke, Klaus
Lerche, Dirk
Martini, Ralph
Masch, Christian
Meslien, Daniel
Micheilis, Irina
Müller, Arndt
Nagel, Cornelia
Piechowski, Tim
Rakette, Edda
Richter, Heike Dr.
Riedel, Georg-Christian
Romanski, Julia-Kornelia
Rudolf, Gert
Schmidt, Stefan
Schulte, Bernd
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred
Walther, André

Verwaltung

Dankert, Matthias
Diestel, Mareike
Gramkow, Angelika
Joachim, Martina
Könn, Tony
Mey, Steffen
Nottebaum, Bernd
Peske, Marcus
Rath, Torsten
Riemer, Daniel
Ruhl, Andreas
Schmidt, Doris
Schulz, Gabriele
Simon-Hüls, Simone
Wilczek, Ilka
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Stephan Nolte**
Schriftführer: **Frank Czerwonka**

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen der Oberbürgermeisterin
5. Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
 - 5.1. Prüfauftrag | Vereinheitlichung der Abgabenerhebung
Vorlage: 00468/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.2. Prüfantrag | Zugänglichkeit des Ostorfer Sees
Vorlage: 00633/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.3. Prüfantrag | Barrierefreie Zulassungs- und Führerscheinstelle
Vorlage: 00523/2015/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.4. Prüfantrag | Etablierung eines weiteren Mehrgenerationshauses
Vorlage: 00590/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.5. Prüfantrag | Einsatz kleiner Müllentsorgungsfahrzeuge für enge Anliegerstraßen
Vorlage: 00586/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.6. Parkzone O - Werdervorstadt
Vorlage: 00653/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.7. Prüfantrag | Bewerbung für BUGA/IGA prüfen
Vorlage: 00145/2014/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.8. Prüfantrag | Verbesserung der Sauberkeit an Wertstoffsammelplätzen
Vorlage: 00634/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.9. Berichts Antrag | Aktivitäten der Fairtrade Stadt Schwerin
Vorlage: 00638/2016/B
I / Büro der Stadtvertretung

- 5.10. Prüfantrag | Kurzfristige Reaktivierbarkeit ehemaliger Schulgebäude
Vorlage: 00637/2016/PE
I / Büro der Stadtvertretung
6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/017/Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung
7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung der Stadtvertretung vom 29.02.2016
8. Personelle Veränderungen
9. Missbilligung des Verhaltens der Oberbürgermeisterin
Vorlage: 00700/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
10. Vertretung der Oberbürgermeisterin in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung MV
Vorlage: 00651/2016
I / Fachdienst Hauptverwaltung
11. 4. Änderung Hauptsatzung
Vorlage: 00657/2016
I / Fachdienst Hauptverwaltung
12. Einrichtung eines Kundenbeirats bei der Nahverkehr Schwerin GmbH
Vorlage: 00588/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 15. StV vom 25.01.2016; TOP 26)
13. Wahlräume der Landeshauptstadt Schwerin barrierefrei gestalten
Vorlage: 00652/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin
(wiederkehrender Antrag aus der 16. StV vom 29.02.2016; TOP 39)
14. Wiederanerkennung der Bürgerrechte der als Hexen und Hexer verurteilten Personen in Schwerin, die bis ins 18. Jahrhundert ihr Leben und ihren Besitz verloren haben
Vorlage: 00581/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
(wiederkehrender Antrag aus der 15. StV vom 25.01.2016; TOP 30)

15. Kurt Masur – zum Gedenken seiner Zeit in Schwerin
Vorlage: 00582/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
(wiederkehrender Antrag aus der 15. StV vom 25.01.2016; TOP 31)
16. Kita gGmbH; hier: Änderung der AGB
Vorlage: 00642/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 16. StV vom 29.02.2016; TOP 16)
(zurückgestellt)
17. Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung
Vorlage: 00640/2015
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag AfD-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 16. StV vom 29.02.2016; TOP 18)
18. IT-Offensive für Schweriner Schulen
Vorlage: 00686/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
19. Integration unterstützen – Bildungskordinator/in einstellen
Vorlage: 00688/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
20. Senkung von Elternbeiträgen in Kinderkrippen, Kindergärten und der Kindertagespflege
Vorlage: 00696/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag SPD-Fraktion
21. Erhalt Sprachheilpädagogisches Förderzentrum Schwerin
Vorlage: 00695/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
22. B-Plan Nr. 59.10 „Neues Wohnen am Lankower See“ auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfes entwickeln
Vorlage: 00694/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

23. Einführung einer Fallzahlobergrenze im Bereich des Sozialpädagogischen Dienstes des Jugendamtes Schwerin
Vorlage: 00682/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag AfD-Fraktion
24. Verkehrsberuhigung in der Hagenower Straße
Vorlage: 00701/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf
25. Informationen zum Kundenreaktionsmanagement (KRM) im Jobcenter allen Kunden zugänglich machen
Vorlage: 00676/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
26. Abfallwirtschaftskonzept Schwerin - Fortschreibung 2015
Vorlage: 00598/2016
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
27. Überarbeitung des Public Corporate Governance Codex für die Landeshauptstadt Schwerin - (Leitlinien guter Unternehmensführung)
Vorlage: 00600/2016
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
28. Annahme von Geld- und Sachspenden
Vorlage: 00646/2016
I / Büro Oberbürgermeisterin
29. Bebauungsplan Nr. 91.14 'Pappelgrund' ; Beschluss über die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 00604/2016
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
30. Bauvorhaben Wittenburger Straße 3. Bauabschnitt
Ausführungsvarianten
Vorlage: 00649/2016
III / Fachdienst Verkehrsmanagement
31. Regionaler Nahverkehrsplan Teil D
Vorlage: 00663/2016
III / Fachdienst Verkehrsmanagement
32. Widerspruch zum Factory Outlet Center Wittenburg einlegen
Vorlage: 00687/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion

33. Bedarfsorientierte Anhebung der individuellen Stundenzahl für
Schulsekretärinnen künftig ermöglichen
Vorlage: 00690/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion
34. Parkplatzsituation in den Altstadt-Lieferzonen
Vorlage: 00691/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
35. Rücknahme des Stadtvertreterbeschlusses Drucksache 00183/2014 vom
15.12.14
Vorlage: 00681/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag AfD-Fraktion
36. Denkmalschutz Rogahner Straße
Vorlage: 00677/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Mitglied der Stadtvertretung Ralph Martini (ASK)
37. Parkkonzept Weststadt
Vorlage: 00607/2016
III / Fachdienst Verkehrsmanagement
38. Pflegekonzeption für das Öffentliche Grün
Vorlage: 00605/2016
SDS Eigenbetrieb Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
39. Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00417/2015
II / Amt für Jugend, Schule und Sport
(zurückgestellt)
40. Erste Änderung für die Erhaltungssatzung für die Innenstadt der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00656/2016
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
41. Errichtung eines solidarischen Bezuschussungsmodells der
Stadtmarketinggesellschaft der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00685/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag CDU-Fraktion
42. Freiflächengestaltungssatzung
Vorlage: 00680/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag AfD-Fraktion

43. Russland-Sanktionen
Vorlage: 00683/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag AfD-Fraktion
44. Überprüfung der Finanzbeziehungen zum Klub Einblick e. V.
Vorlage: 00684/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag AfD-Fraktion
45. Prüfanträge
- 45.1. Prüfantrag | Mit der Zeit gehen – QR Codes an (Bau-) Kunst im öffentlichen Raum prüfen
Vorlage: 00689/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
- 45.2. Prüfantrag | Spielplatz der Atolle aufwerten
Vorlage: 00693/2016
Fraktionen/Stadtvertreter/Ortsbeiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
46. Akteneinsichten
52. 1. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die beruflichen Schulen in der Landeshauptstadt Schwerin 2013/2014 bis 2017/2018
Vorlage: 00664/2016
II / Fachdienst Jugend, Schule und Sport
Dringlichkeitsvorlage D1
(behandelt nach TOP 15)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 17. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Der Stadtvertretung liegt eine Dringlichkeitsvorlage zur Aufnahme in die Tagesordnung vor:

Dringlichkeitsvorlage D1

DS 00664/2016 Beschlussvorlage „1. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die berufliche Schulen in der Landeshauptstadt Schwerin 2013/2014 bis 2017/2018“

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

3.

Folgende Tagesordnungspunkte werden im Benehmen mit den Antragstellern für die heutige Sitzung zurückgestellt:

Tagesordnungspunkt 16

Antrag Fraktion Unabhängige Bürger DS 00642/2016 „Kita gGmH; hier: Änderung der AGB“

Tagesordnungspunkt 39

Beschlussvorlage DS 00417/2016 „Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Schwerin“

4.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

5.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass gemäß § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin die Sitzung im Internet als Livestream übertragen wird. Es liegt ihm keine Mitteilung vor, dass ein Mitglied der Stadtvertretung der Übertragung seiner Wortbeiträge widerspricht. Des Weiteren sind von „TV-Schwerin“, „NDR“ und „MDR“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.

zu 2

Bürgerfragestunde

Bemerkungen:

F 1 Einreicher: Herr Michael Milz

- keine Dateien aus dem BIS bei Google

Der Fragesteller ist anwesend. Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich. Die Beantwortung wird dem Fragesteller zudem schriftlich zugesandt.

F 2 Einreicherin: Frau Constanze Oehlrich

- Fällung Pflaumenbäume auf dem Spielplatz „Am Werder“

Die Fragestellerin ist anwesend. Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich. Die Beantwortung wird der Fragestellerin zudem schriftlich zugesandt.

F 3 Einreicher: Herr Wolfgang Schulze

- verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Hagenower Straße

Der Fragesteller ist anwesend. Die Oberbürgermeisterin beantwortet die Anfrage mündlich. Die Beantwortung wird dem Fragesteller zudem schriftlich zugesandt.

F 4 Einreicherin: Frau Eveline Schulze

- verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Hagenower Straße

Die Fragestellerin ist anwesend. Die Beantwortung wird der Fragestellerin schriftlich zugesandt.

F 5 Einreicher: Interessengemeinschaft „Auf dem Dwang“ (Herr Karl-Heinz Bartlau)

- Radwege

Der Fragesteller ist anwesend. Die Beantwortung wird dem Fragesteller schriftlich zugesandt.

F 6 Einreicherin: Frau Gisela Brands

- Fuß- und Radweg Ostorfer Ufer (Zeitung „Express“ vom 02.04.2016)

Die Fragestellerin ist nicht anwesend. Die Beantwortung wird der Fragestellerin schriftlich zugesandt.

F 7 Einreicherin: Frau Kerstin Krabbe

- verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Hagenower Straße

Die Fragestellerin ist anwesend. Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Bernd Nottebaum beantwortet die Anfrage mündlich. Die Beantwortung wird der Fragestellerin zudem schriftlich zugesandt.

zu 3

Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

zu 4 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

Bemerkungen:

Die Mitteilungen der Oberbürgermeisterin sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

zu 5 Prüfergebnisse und Berichte der Oberbürgermeisterin gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung

**zu 5.1 Prüfauftrag | Vereinheitlichung der Abgabenerhebung
Vorlage: 00468/2016/PE**

Beschluss:

1. Die Information zum Prüfauftrag „Vereinheitlichung der Abgabenerhebung“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung unterbreitet bis spätestens zum 30. September 2016 einen Entscheidungsvorschlag zur Vereinheitlichung der Abgabenerhebung.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.2 Prüfantrag | Zugänglichkeit des Ostorfer Sees
Vorlage: 00633/2016/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen.

**zu 5.3 Prüfantrag | Barrierefreie Zulassungs- und Führerscheinstelle
Vorlage: 00523/2015/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.4 Prüfantrag | Etablierung eines weiteren Mehrgenerationshauses
Vorlage: 00590/2016/PE

Bemerkungen:

Das Mitglied der Stadtvertretung Frau Gret-Doris Klemkow fragt nach, in welcher Form die haushaltstechnischen Mittel von 10.000 € beim Bau eines zweiten Mehrgenerationshaus 2017 bereitgestellt werden können und in welcher Form das Land Mecklenburg-Vorpommern finanziell den Bau eines zweiten Mehrgenerationshauses unterstützt.

Der Beigeordnete für Finanzen, Jugend und Soziales beantwortet die Anfrage.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.5 Prüfantrag | Einsatz kleiner Müllentsorgungsfahrzeuge für enge
Anliegerstraßen
Vorlage: 00586/2016/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.6 Parkzone O - Werdervorstadt
Vorlage: 00653/2016/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.7 Prüfantrag | Bewerbung für BUGA/IGA prüfen
Vorlage: 00145/2014/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.8 Prüfantrag | Verbesserung der Sauberkeit an Wertstoffsammelplätzen
Vorlage: 00634/2016/PE

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.9 Berichtsantrag | Aktivitäten der Fairtrade Stadt Schwerin
Vorlage: 00638/2016/B

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 5.10 Prüfantrag | Kurzfristige Reaktivierbarkeit ehemaliger Schulgebäude
Vorlage: 00637/2016/PE

Bemerkungen:

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn erklärt, dass er verwundert ist über die Kürze der Prüfung der Schelfschule als möglicher reaktivierbarer Ausweichstandort von Schulklassen. Die Verwaltung sieht nicht vor, andere Schulklassen als Ausweichmöglichkeit in der Schelfschule unterzubringen. Er stellt die Erarbeitung der Prüfung des Zentralen Gebäudemanagements zur Reaktivierbarkeit der Schelfschule in Frage und bittet daher um Einsichtnahme in die Unterlagen.

Die Oberbürgermeisterin verweist auf die Informationsvorlage und erklärt, dass die Schelfschule als Ausweichstandort nicht in Frage kommt, da die Räumlichkeiten von der Volkshochschule genutzt werden. Sie stellt die Erarbeitung der Prüfung zur Reaktivierbarkeit der Schelfschule vom Zentralen Gebäudemanagement zur Einsichtnahme zur Verfügung. Die Oberbürgermeisterin verweist auf die Beschlussvorlage zur Schulentwicklungsplanung mit den Standortvorschlägen, die im Hauptausschuss am 26.04.2016 eingebracht wird.

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
Vorlage: STV/017/Anfragen**

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch die Oberbürgermeisterin schriftlich beantwortet.

**zu 7 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung der Stadtvertretung
vom 29.02.2016**

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift der 16. Sitzung der Stadtvertretung vom 29.02.2016 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 8 Personelle Veränderungen

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident teilt mit, dass Frau Evi Schröder ihr Mandat als stellvertretendes Mitglied im Seniorenbeirat zum 16.03.2016 niedergelegt hat. Ihr Mann, Herr Uwe Schröder, ebenfalls stellvertretendes Mitglied im Seniorenbeirat, ist am 28.02.2016 verstorben. Damit ist seine Mitgliedschaft im Seniorenbeirat beendet.

Beschluss:

1. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ortsbeirat Zippendorf

Die Stadtvertretung beruft Herrn Torsten Buß als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Zippendorf ab.

Die Stadtvertretung beruft Herrn Peter Harke als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Zippendorf ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Peter Harke als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Zippendorf.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Torsten Buß als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Zippendorf.

Ortsbeirat Mueß

Die Stadtvertretung beruft Herrn Rolf Steinmüller als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Mueß ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Rolf Steinmüller als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Mueß.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Burkhard Bluth als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat Mueß.

Ortsbeirat Wickendorf, Medewege

Die Stadtvertretung wählt Herrn Rolf Steinmüller als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Wickendorf, Medewege.

2. Antrag SPD-Fraktion

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften

Die Stadtvertretung beruft Herrn Eberhard Hoppe als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Olaf Karger als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften.

Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin

Die Stadtvertretung beruft Herrn Olaf Karger als ordentliches Mitglied aus dem Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin ab.

Die Stadtvertretung bestellt Herrn Olaf Karger als stellvertretendes Mitglied in den Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin.

Die Stadtvertretung beruft Frau Annegret Bemann als stellvertretendes Mitglied aus dem Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin ab.

Die Stadtvertretung bestellt Frau Annegret Bemann als ordentliches Mitglied in den Behindertenbeirat.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

zu 9

Missbilligung des Verhaltens der Oberbürgermeisterin

Vorlage: 00700/2016

Bemerkungen:

Im Rahmen der Aussprache kam es zu Meinungsäußerungen aus dem Zuschauerraum. Der Stadtpräsident ermahnte daraufhin die Zuschauer, dass Beifallsbekundungen unzulässig sind und diese zu unterbleiben haben. Im Laufe der weiteren Aussprache kam es erneut zu einer Missfallensäußerung/Zwischenruf. Der Stadtpräsident verwies daraufhin den Zuschauer gemäß § 21 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung aus dem Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Stadtvertretung missbilligt als Dienstvorgesetzter der Oberbürgermeisterin die Wiedereinbindung der Leiterin des Fachbereichs Jugend, Schule und Sport in den Aufgabenbereich „allgemeine Jugendhilfe“ durch die Oberbürgermeisterin ohne vorherige Anhörung des Zeitweiligen Ausschusses zur Aufklärung des Umgangs des Schweriner Jugendamtes mit den Fällen des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit dem Verein "Power for Kids" und des Jugendhilfeausschusses.

Die Stadtvertretung regt an, die Amtsleiterin zumindest bis zur Vorlage eines Abschlussberichtes des zeitweiligen Ausschusses von dem Aufgabenbereich "Jugendhilfe" zu entbinden.

Die Stadtvertretung fordert die Oberbürgermeisterin auf, die Zusammenarbeit mit dem Zeitweiligen Ausschuss zur Aufklärung des Umgangs des Schweriner

Jugendamt mit den Fällen des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit dem Verein "Power for Kids" zu verbessern. Insbesondere erwartet die Stadtvertretung von der Oberbürgermeisterin, dass sie als Dienstvorgesetzte die betroffenen Verwaltungsbeschäftigten zur Mitwirkung an der Aufgabenerledigung des Ausschusses anhält sowie angeforderte Unterlagen vollständig und rechtzeitig vorlegt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen beschlossen

**zu 10 Vertretung der Oberbürgermeisterin in der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Elektronische Verwaltung MV
Vorlage: 00651/2016**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 10 und 11 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung benennt Herrn Hartmut Wollenteit, Leiter des Fachdienstes Hauptverwaltung, gemäß § 7 Absatz 1 der Satzung des Zweckverbandes als Vertreter der Oberbürgermeisterin in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung MV“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

**zu 11 4. Änderung Hauptsatzung
Vorlage: 00657/2016**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 10 und 11 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1. Die 4. Änderungssatzung der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin wird gemäß Anlage 1 beschlossen.
2. Die Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin wird gemäß Anlage 2 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

**Einrichtung eines Kundenbeirats bei der Nahverkehr Schwerin GmbH
Vorlage: 00588/2016**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Unabhängige Bürger vom 25.01.2016 vor:

„Die Stadtvertretung regt an, bei der Nahverkehr Schwerin GmbH ein geeignetes Kundenforum (z. B. Kundenbeirat, Kundenkonferenz) einzurichten.
Ferner möge die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Hauptgesellschafterin Landeshauptstadt Schwerin sicherstellen, dass bei künftigen Linienänderungen und anderen Fahrplanänderungen die zuständigen Ortsbeiräte rechtzeitig vor Umsetzung einbezogen werden.“

2.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag vom Mitglied der Stadtvertretung Herrn Ralph Martini (ASK) vom 12.04.2016 zum Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Unabhängige Bürger vor:

„Entsprechend des Beschlusses des Aufsichtsrates des NVS (16.03.2016 DS:00588/2016) ist dem künftigen Kinder- und Jugendrat (00657/2016) TOP 11 der 17. Sitzung der Stadtvertretung Schwerin sowie weiteren interessierten Vereinen und Verbänden ausreichend Partizipation sowie Teilnahme an einer Fahrplankonferenz zu ermöglichen.“

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Da sich der überwiegende Teil der Fahrgasthinweise auf Fahrplanwünsche bezieht, wird durch die Landeshauptstadt Schwerin als Aufgabenträger für den ÖPNV spätestens drei Monate vor einem geplanten Fahrplanwechsel eine Fahrplankonferenz durchgeführt. Während der Fahrplankonferenz werden die geplanten Änderungen gegenüber dem jeweils gültigen Fahrplan vorgestellt und erläutert, werden Anregungen von Bürgern abgewogen und weitere Hinweise aufgenommen. Teilnehmer dieser Fahrplankonferenz sind:

- a) die Verwaltung (Fachdienst Verkehrsmanagement/Leitung)
- b) die Nahverkehr Schwerin GmbH
- c) die Vorsitzenden der Ausschüsse für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr; Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung; Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften
- d) die Vorsitzende des Behindertenbeirates
- e) der Vorsitzende des Seniorenbeirates und
- f) je ein Vertreter der Ortsbeiräte.

4.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn erklärt, dass ein Vertreter des Kinder- und Jugendrates, wie im Ergänzungsantrag vom Mitglied der Stadtvertretung Herrn Ralph Martini (ASK) aufgeführt, in der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses mit berücksichtigt werden sollte, und beantragt, dieses entsprechend zu ergänzen.

5.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses mit der Ergänzung (siehe Punkt 4) zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Da sich der überwiegende Teil der Fahrgasthinweise auf Fahrplanwünsche bezieht, wird durch die Landeshauptstadt Schwerin als Aufgabenträger für den ÖPNV spätestens drei Monate vor einem geplanten Fahrplanwechsel eine Fahrplankonferenz durchgeführt. Während der Fahrplankonferenz werden die geplanten Änderungen gegenüber dem jeweils gültigen Fahrplan vorgestellt und erläutert, werden Anregungen von Bürgern abgewogen und weitere Hinweise aufgenommen. Teilnehmer dieser Fahrplankonferenz sind:

- a) die Verwaltung (Fachdienst Verkehrsmanagement/Leitung)
- b) die Nahverkehr Schwerin GmbH
- c) die Vorsitzenden der Ausschüsse für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr; Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung; Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften
- d) die Vorsitzende des Behindertenbeirates
- e) der Vorsitzende des Seniorenbeirates und
- f) je ein Vertreter der Ortsbeiräte
- g) ein Vertreter des Kinder- und Jugendrates.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 13 Wahlräume der Landeshauptstadt Schwerin barrierefrei gestalten
Vorlage: 00652/2016**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 13 bis 15 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Wahlleiter und dem Behindertenbeirat anhand einer festgelegten Checkliste die Wahlräume auf Barrierefreiheit zu prüfen, gegebenenfalls die Barrierefreiheit herzustellen und die Stadtvertretung bei ihrer nächsten Sitzung über den aktuellen Stand in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

**zu 14 Wiederanerkennung der Bürgerrechte der als Hexen und Hexer verurteilten
Personen in Schwerin, die bis ins 18. Jahrhundert ihr Leben und ihren
Besitz verloren haben
Vorlage: 00581/2016**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 13 bis 15 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Alle in der Zeit der Hexen- und Zauberverfolgung während des 16. - 18. Jahrhunderts in Schwerin gequälten und ermordeten Menschen werden moralisch rehabilitiert.
2. Die Stadtvertretung möge beschließen, dass die vorhandene Stele ausgestellt wird.

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1.

Alle in der Zeit der Hexen- und Zauberverfolgung während des 16. - 18. Jahrhunderts in Schwerin gequälten und ermordeten Menschen werden moralisch rehabilitiert.

2.

Die Stadtvertretung beschließt, dass die vorhandene Stele ausgestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

zu 15

**Kurt Masur – zum Gedenken seiner Zeit in Schwerin
Vorlage: 00582/2016**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 13 bis 15 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt, das Wirken Kurt Masurs in geeigneter Weise zu würdigen.

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, das Wirken Kurt Masurs in geeigneter Weise zu würdigen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

- zu 16 **Kita gGmbH; hier: Änderung der AGB**
Vorlage: 00642/2016

Bemerkungen:

Die Antragstellerin stellt den Antrag für die heutige Sitzung zurück.

- zu 17 **Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung**
Vorlage: 00640/2015

Bemerkungen:

Die Antragstellerin beantragt getrennt Abstimmung zu den Teilsätzen 1 und 2 des Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert:

1.
Die Straßenreinigungssatzung aus dem Jahre 1998 überarbeiten zu lassen mit dem Ziel, die Häufigkeit der Straßenreinigung an den tatsächlichen Reinigungsbedarf anzupassen
2.
sowie unbillige Härten bei Eckgrundstücken abzubauen und somit für mehr Gebührengerechtigkeit zu sorgen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1) mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung
abgelehnt
zu Punkt 2) mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung
abgelehnt

- zu 18 **IT-Offensive für Schweriner Schulen**
Vorlage: 00686/2016

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der

Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 19 Integration unterstützen – Bildungskordinator/in einstellen
Vorlage: 00688/2016

Bemerkungen:

1.
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn empfiehlt der Antragstellerin, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:
„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, durch die *aus Bundesmitteln finanzierte* Einstellung eines/einer Bildungskordinator(s)/in...“

Die Antragstellerin stimmt dem zu.

2.
Der Stadtpräsident stellt den Antrag mit der Ergänzung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, durch die aus Bundesmitteln finanzierte Einstellung eines/einer Bildungskordinator(s)/in die haupt- und ehrenamtlichen Integrationsbemühungen in der Landeshauptstadt Schwerin zu unterstützen. Die Berichterstattung zu dessen/deren Einsatz und Aufgabenportfolio soll im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung zum Thema Integration von Flüchtlingen im Hauptausschuss erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 20 Senkung von Elternbeiträgen in Kinderkrippen, Kindergärten und der Kindertagespflege
Vorlage: 00696/2016

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

- zu 21 Erhalt Sprachheilpädagogisches Förderzentrum Schwerin
Vorlage: 00695/2016**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Oberbürgermeisterin beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

- zu 22 B-Plan Nr. 59.10 „Neues Wohnen am Lankower See“ auf Grundlage des
städtebaulichen Entwurfes entwickeln
Vorlage: 00694/2016**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

- zu 23 Einführung einer Fallzahlobergrenze im Bereich des Sozialpädagogischen
Dienstes des Jugendamtes Schwerin
Vorlage: 00682/2016**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die AfD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 24 Verkehrsberuhigung in der Hagenower Straße
Vorlage: 00701/2016**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 25 Informationen zum Kundenreaktionsmanagement (KRM) im Jobcenter allen
Kunden zugänglich machen
Vorlage: 00676/2016**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE und die SPD-Fraktion beantragen die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Ersetzungsantrag werden in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 26 Abfallwirtschaftskonzept Schwerin - Fortschreibung 2015
Vorlage: 00598/2016**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger vom 01.03.2016 vor:

1. Die Wertstofftonne wird in der Landeshauptstadt Schwerin vorerst nicht flächendeckend für alle Haushalte eingeführt.

2. Sofern (bundes-) gesetzliche Regelungen zwingenden Handlungsbedarf aufzeigen, ist über die Einführung der Wertstofftonne erneut zu entscheiden.
3. Zentrale Sammelplätze für a) Wertstoffe, b) Glas, c) Papier bleiben flächendeckend im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Schwerin erhalten.
4. Das zur Beschlussfassung gelangende Abfallwirtschaftskonzept ist unter Berücksichtigung der Nr. 1-3 entsprechend anzupassen.

2.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 09.03.2016 vor:

Die Stadtvertretung möge die oben genannte Drucksache statt in der Fassung der Antragsteller:

„Die Stadtvertretung beschließt die Fortschreibung 2015 zum Abfallwirtschaftskonzept (AWK) der Landeshauptstadt Schwerin.“
in folgender Fassung beschließen:

1. Die Stadtvertretung beschließt die Fortschreibung 2015 zum Abfallwirtschaftskonzept (AWK) der Landeshauptstadt Schwerin unter Berücksichtigung der folgenden Punkte:

a) Die Einführung der Wertstofftonne wird bis auf weiteres ausgesetzt. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit Eigentümern und Verwaltern von Wohn- und Gewerbeobjekten sowie der Interessensvertretung privater Hauseigentümer zunächst Gespräche über die Einführung einer Wertstofftonne zu führen und die Entscheidung des Gesetzgebers auf Bundesebene abzuwarten. Die Stadtvertretung ist zum 1. Quartal 2017 über den Sachstand, mögliche Varianten oder auch künftige Pilotprojekte zu informieren.

b) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Aufklärungskampagne an alle Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt zu initiieren mit dem Ziel, die Menge der separat gesammelten kompostierbaren Abfälle deutlich zu steigern. Dabei ist zu prüfen, ob der Anschlussgrad der Biotonnen weiter erhöht werden kann und ob für heiße Sommerwochen zum Beispiel in den Monaten Juli und August (wegen der Entwicklung von Maden etc.) das Entsorgungsintervall ggf. auf 1 x wöchentlich erhöht werden kann.

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1.

Die Stadtvertretung beschließt die Fortschreibung 2015 zum Abfallwirtschaftskonzept (AWK) der Landeshauptstadt Schwerin unter Berücksichtigung der folgenden Punkte:

a)

Die Einführung der Wertstofftonne wird bis auf weiteres ausgesetzt. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit Eigentümern und Verwaltern von Wohn- und Gewerbeobjekten sowie der Interessensvertretung privater Hauseigentümer zunächst Gespräche über die Einführung einer Wertstofftonne zu führen und die Entscheidung des Gesetzgebers auf Bundesebene abzuwarten. Die Stadtvertretung ist zum 1. Quartal 2017 über den Sachstand, mögliche Varianten oder auch künftige Pilotprojekte zu informieren.

b)

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Aufklärungskampagne an alle Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt zu initiieren mit dem Ziel, die Menge der separat gesammelten kompostierbaren Abfälle deutlich zu steigern. Dabei ist zu prüfen, ob der Anschlussgrad der Biotonnen weiter erhöht werden kann und ob für heiße Sommerwochen zum Beispiel in den Monaten Juli und August (wegen der Entwicklung von Maden etc.) das Entsorgungsintervall ggf. auf 1 x wöchentlich erhöht werden kann.

2.

Zentrale Sammelplätze für a) Wertstoffe, b) Glas, c) Papier bleiben flächendeckend im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Schwerin erhalten, bis die Wertstofftonne gesetzlich vorgeschrieben ist.

4.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1.

Die Stadtvertretung beschließt die Fortschreibung 2015 zum Abfallwirtschaftskonzept (AWK) der Landeshauptstadt Schwerin unter Berücksichtigung der folgenden Punkte:

a)

Die Einführung der Wertstofftonne wird bis auf weiteres ausgesetzt. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit Eigentümern und Verwaltern von Wohn- und Gewerbeobjekten sowie der Interessensvertretung privater Hauseigentümer zunächst Gespräche über die Einführung einer Wertstofftonne zu führen und die Entscheidung des Gesetzgebers auf Bundesebene abzuwarten. Die Stadtvertretung ist zum 1. Quartal 2017 über den Sachstand, mögliche Varianten oder auch künftige Pilotprojekte zu informieren.

b)

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Aufklärungskampagne an alle Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt zu initiieren mit dem Ziel, die Menge der separat gesammelten kompostierbaren Abfälle deutlich zu steigern. Dabei ist zu prüfen, ob der Anschlussgrad der Biotonnen weiter erhöht werden kann und ob für heiße Sommerwochen zum Beispiel in den Monaten Juli und August (wegen der Entwicklung von Maden etc.) das Entsorgungsintervall ggf. auf 1 x wöchentlich erhöht werden kann.

2.

Zentrale Sammelplätze für a) Wertstoffe, b) Glas, c) Papier bleiben flächendeckend im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Schwerin erhalten, bis die Wertstofftonne gesetzlich vorgeschrieben ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 27

**Überarbeitung des Public Corporate Governance Codex für die
Landeshauptstadt Schwerin - (Leitlinien guter Unternehmensführung)
Vorlage: 00600/2016**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 27 und 29 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Es liegt folgender Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 29.03.2016 vor:

„Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Beschlusstext wird durch folgenden Text ergänzt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in die überarbeitete Fassung des Public Corporate Governance Codex für die Landeshauptstadt Schwerin - (Leitlinien guter Unternehmensführung) Regelungen aufzunehmen, die den Umgang mit den Kundinnen und Kunden betreffen.

Dazu gehören insbesondere,

- die Verpflichtung zur Service- und Bürgerfreundlichkeit als ein weiteres Unternehmensziel,
- der Aufbau eines Beschwerdemanagementsystems, sofern noch nicht vorhanden, mit einer jährlichen Berichterstattung an den jeweiligen Aufsichtsrat,
- die Bereitschaft, sich im Konfliktfall einem Konfliktlösungsmechanismus unter Einbeziehung eines zu benennenden Beauftragten (Mediators) zu unterwerfen.

Die Geschäftsführer sind künftig in ihren Anstellungsverträgen auf die Zielstellung des Public Corporate Governance Codex zu verpflichten.“

3.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung der Vorlage. Der Stadtpräsident stellt daraufhin die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt dem „Public Corporate Governance Codex für die Landeshauptstadt Schwerin“ (Leitlinien guter Unternehmensführung) gemäß Anlage 1 zu.

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle zur Umsetzung des Beschlusses notwendigen Erklärungen in den Gesellschafterversammlungen der kommunalen Unternehmen anzugeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 28 Annahme von Geld- und Sachspenden
Vorlage: 00646/2016**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 27 und 29 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden entsprechend der Anlage 1 zur Beschlussvorlage zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 29 Bebauungsplan Nr. 91.14 'Pappelgrund' ; Beschluss über die
Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 00604/2016**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 27 und 29 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen.

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 91.14 ‚Pappelgrund‘ als Satzung (Anlage 3). Die Begründung zum Bebauungsplan (Anlage 4) wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 30 Bauvorhaben Wittenburger Straße 3. Bauabschnitt
Ausführungsvarianten
Vorlage: 00649/2016**

Beschluss:

Die Stadtvertretung entscheidet, die Variante zu realisieren, die vorsieht, von der Brücke über die Gleise der Deutschen Bahn AG bis zum Beginn der Fußgängerzone beidseitig einen durchgehenden Radfahrstreifen und normgerechte Gehwegbreiten herzustellen (Variante 4 der Vorplanung des Bauvorhabens Wittenburger Straße, 3. Bauabschnitt).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen beschlossen

zu 31 Regionaler Nahverkehrsplan Teil D
Vorlage: 00663/2016

Bemerkungen:

Es liegt folgender Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 07.04.2016 vor:

„Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Sätze ergänzt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit den Nachbarlandkreisen umgehend Gespräche über die gemeinsame Gestaltung des Nahverkehrs in der Region Westmecklenburg mit dem Ziel aufzunehmen, einen Verkehrsverbund für Westmecklenburg zu errichten, der für eine gerechte, effektive, effiziente und kundenorientierte Verzahnung aller Nahverkehrsangebote und ein einheitliches Tarifsysteem sorgt.

Die Stadtvertretung spricht sich für eine Fusion der kommunalen Verkehrsbetriebe in der Region Mecklenburg-Schwerin bis zum Jahre 2020 aus. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit den benachbarten Landräten entsprechende Sondierungsgespräche zu führen und der Stadtvertretung bis zur Sommerpause über deren Ergebnisse zu berichten.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Regionalen Nahverkehrsplan Teil D sowie die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) vorgebrachten Bedenken und Anregungen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 32 Widerspruch zum Factory Outlet Center Wittenburg einlegen
Vorlage: 00687/2016

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 33 Bedarfsorientierte Anhebung der individuellen Stundenzahl für
Schulsekretärinnen künftig ermöglichen
Vorlage: 00690/2016**

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, vor dem Hintergrund der gestiegenen Anforderungen an die Arbeit der Schulsekretärinnen, abweichend von den in der Drucksache 00882/2011 getroffenen Festlegungen zur Berechnungsgrundlage für deren wöchentliche Arbeitsstunden, in Abstimmung mit den jeweiligen Schulen, eine Anpassung der Wochenarbeitszeit bis hin zum Vollzeitstatus spätestens ab dem neuen Schuljahr zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen

**zu 34 Parkplatzsituation in den Altstadt-Lieferzonen
Vorlage: 00691/2016**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2016 vor:

„Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Nach dem Wort ‚beauftragt‘ wird ein Komma gesetzt und der folgende Text durch den Text ‚die Freigabe der Lieferzone Montag bis Freitag nach 18 Uhr und am Wochenende in der Martinstraße, in der Bischofstraße und am Großen Moor für Anwohnerinnen und Anwohner zum Parken zu prüfen‘ ersetzt.“

2.

Die Antragstellerin folgt der Intention der SPD-Fraktion und wandelt ihren Antrag in einen Prüfantrag um.

Die Antragstellerin bittet zudem, den Antrag mit folgendem Satz zu ergänzen:

„Sofern die Prüfung die Möglichkeit der Umsetzung ergibt, wird der Oberbürgermeisterin empfohlen, entsprechend zu verfahren.“

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Prüfantrag mit der Ergänzung der Antragstellerin zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob die Lieferzone Montag bis Freitag nach 18 Uhr und am Wochenende in der Martinstraße, in der Bischofstraße und am Großen Moor für Anwohnerinnen und Anwohner zum Parken freigegeben werden kann.

Sofern die Prüfung die Möglichkeit der Umsetzung ergibt, wird der Oberbürgermeisterin empfohlen, entsprechend zu verfahren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

- zu 35 Rücknahme des Stadtvertreterbeschlusses Drucksache 00183/2014 vom
15.12.14
Vorlage: 00681/2016**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 18. Sitzung der Stadtvertretung am 13.06.2016.

- zu 36 Denkmalschutz Rogahner Straße
Vorlage: 00677/2016**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 18. Sitzung der Stadtvertretung am 13.06.2016.

- zu 37 Parkkonzept Weststadt
Vorlage: 00607/2016**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 18. Sitzung der Stadtvertretung am 13.06.2016.

- zu 38 Pflegekonzeption für das Öffentliche Grün
Vorlage: 00605/2016**

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 18. Sitzung der Stadtvertretung am 13.06.2016.

- zu 39 Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Sportanlagen der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00417/2015**

Bemerkungen:

Die Beschlussvorlage ist für die heutige Sitzung zurückgestellt.

- zu 40 **Erste Änderung für die Erhaltungssatzung für die Innenstadt der
Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00656/2016

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Erste Änderung der „Erhaltungssatzung für die Innenstadt der Landeshauptstadt Schwerin nach § 172 BauGB“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

- zu 41 **Errichtung eines solidarischen Bezuschussungsmodells der
Stadtmarketinggesellschaft der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 00685/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 18. Sitzung der Stadtvertretung am 13.06.2016.

- zu 42 **Freiflächen-gestaltungssatzung**
Vorlage: 00680/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 18. Sitzung der Stadtvertretung am 13.06.2016.

- zu 43 **Russland-Sanktionen**
Vorlage: 00683/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 18. Sitzung der Stadtvertretung am 13.06.2016.

- zu 44 **Überprüfung der Finanzbeziehungen zum Klub Einblick e. V.**
Vorlage: 00684/2016

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 18. Sitzung der Stadtvertretung am 13.06.2016.

zu 45 Prüfanträge

zu 45.1 Prüfantrag | Mit der Zeit gehen – QR Codes an (Bau-) Kunst im öffentlichen Raum prüfen

Vorlage: 00689/2016

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 45.1 und 45.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit die Erlebbarkeit von (Bau-) Kunst im öffentlichen Raum durch das Anbringen von QR Codes gesteigert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 45.2 Prüfantrag | Spielplatz der Atolle aufwerten

Vorlage: 00693/2016

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 45.1 und 45.2 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Bedarfssituation der Bänke und Abfallbehälter auf dem Spielplatz der Atolle zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 46 Akteneinsichten

Beschluss:

Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE

Die Stadtvertretung gewährt der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 34 Absatz 4 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern Akteneinsicht in folgende Verwaltungsvorgänge:

- Unterlagen zum Baugeschehen am Schweinemarkt 1 (Kegelbahn)
- Unterlagen zum Planungsverfahren des Schlossbuchtanlegers
- Unterlagen zur Befahrensregelung der Naturschutzgebiete Kaninchenwerder und Ziegelwerder

Die Akteneinsicht nehmen die Mitglieder der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 52 **1. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die beruflichen Schulen in der Landeshauptstadt Schwerin 2013/2014 bis 2017/2018**
Vorlage: 00664/2016

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die „1. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die Beruflichen Schulen der Landeshauptstadt Schwerin für den Planungszeitraum 2013/2014 bis 2017/2018“ (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer